

Biografie

IONA - Irish Celtic Rock

Von den Anfängen bis heute



Auf einer Reise nach Lindisfarne lässt sich der Saxophonist und Flötist David Fitzgerald bezaubern von den Ursprüngen der alten Schriften und der Atmosphäre an diesem Ort. Er begann nachzuforschen über die Christianisierung Englands und die die Inspirationsquellen der Mönche von Lindisfarne. Dabei stiess er auf die abgeschiedene Insel Iona an der Westküste Schottlands, von wo aus sich die keltisch-christlichen Überlieferungen über Schottland nach England und bis auf das Europäische Festland verbreitet hatte. David Fitzgerald teilte seine Entdeckung mit einem Freund, dem Multiinstrumentalisten und Keyboarder Dave Bainbridge, der ebenfalls fasziniert war von diesem meditativen und doch so lebensbejahenden Kulturerbe. Bald entstand die Idee, diese Eindrücke musikalisch umzusetzen. Es gelang den beiden, die irische Sängerin Joanne Hogg für ihr Projekt zu gewinnen, und so gründeten sie 1989 eine Band mit dem Namen IONA. Von Anfang an hegten sie die Absicht, eine spirituelle und atmosphärische Musik zu spielen, eine Musik, die den Zuhörer erfrischen und



auf seine innere Stimme sensibilisieren sollte. In Anlehnung an die verschlungenen und komplexen Flechtwerk-Ornamente der keltischen Handschriften verwebten sie die musikalischen Motive ineinander und liessen sich von den grossen Gestalten des goldenen keltischen Zeitalters inspirieren: Columba, Aidan, Brendan und Patrick. IONAs Musik ist so zeitlos wie die Botschaft der Mönche, die uns, Jahrhunderte später, in unserer modernen Zeit ganz neu wieder etwas zu sagen hat.

Auf einzigartige Weise verbinden sich Stilelemente aus Rock, Folk, Progressive, Ethnic und Ambient Music mit der kristallklaren Stimme von Joanne Hogg. IONA schafft einen farbenintensiven musikalischen Teppich, und alle Sounds münden in einen einzigen, tief empfundenen und eindringlichen Ruf.

1990 erschien das Debutalbum *IONA* und zwei Jahre später *The Book of Kells*, das sich auf die alten Handschriften der keltischen Mönche von Iona aus dem 7.-10. Jahrhundert als Inspirationsquelle bezieht.

1992 löste Mike Haughton als Saxophonist und Flötist Dave Fitzgerald ab und 1993 erschien das dritte Album *Beyond these Shores*, das als roten Faden die Legende über den irischen Mönch St. Brendan enthält, der noch vor Kolumbus nach Amerika gesegelt sein soll. Für dieses Album erhielt IONA in den USA einen Dove Award in der Kategorie "Best international Artist". 1995 stösst der Uilleann Piper *) Troy Donockley zum festen Kern der Band. Es folgten diverse Liveaufnahmen, Fernsehaufnahmen für BBC und im Jahr 2000 ein weiteres Studioalbum mit dem Titel *Open Sky*. Inzwischen stiess mit Frank Van Essen ein neuer Schlagzeuger dazu, ein Perkussionist, der ebenfalls Geige spielt und der mit dieser ganz speziellen Instrumentenkombination besonders bei Live-Auftritten für Überraschung sorgt. Zu einem ganz speziellen Sammelstück für IONA-Fans ist die Anthologie *The River Flows* aus dem Jahr 2002 geworden. Ein 60-seitiges Booklet und CD-Box-Set mit stimmungsvollen Bildern der Band, der Insel und keltischen Fabeltieren und Ornamenten enthält 4 CDs mit neu bearbeiteten Songs aus früheren Produktionen, davon eine Scheibe mit ausschliesslich neuen Aufnahmen. Es ist die erste Produktion auf dem eigenen Label *Open Sky Records*.



Es folgte 2006 das Studioalbum *The Circling Hour*. Kurz zuvor erschien die DVD *LIVE in London*, die 2008 als Doppel LIVE Audi CD auf den Markt kam.

Die folgenden Jahre sind geprägt von einer eher spärlichen Konzerttätigkeit. Familie, diverse andere Projekte (es entstanden eine Reihe Soloalben und Projektalben in diversen Kombinationen) verhinderten allzu häufige Auftritte. Dann, 2009, anlässlich des 20jährigen Bühnenjubiläums, entfachte sich das „erste Feuer“ wieder neu und hörbar.

Im selben Jubiläumsjahr verliess Troy Donockley die Band und wurde durch den Dubliner Martin Nolan ersetzt. Der Prozess der „Integration“ von Martin in das nicht einfache Repertoire der Band stimulierte die Spielfreude und die „Lust auf mehr“. Zu diesem Zeitpunkt sind die Kinder der Bandmitglieder schon etwas älter, was eine aktivere Konzerttätigkeit etwas vereinfacht.

So tourte die Band im Sommer 2010 nach langem Unterbruch durch Grossbritannien und besuchte nach Jahren wieder die USA. Im neuen Jahr folgten weitere Konzerte in Grossbritannien, Holland und Deutschland.

Die guten Echos und begeisterten Äusserungen der Fans (die Facebook Seite der Band wird rege kommentiert) mögen dazu ebenfalls beitragen.

Jetzt war der richtige Moment, um ein neues Studioalbum in Angriff zu nehmen. *Another Realm*. Dieses Werk, das erste Doppel Studio Album in der Geschichte IONA's erschien im Juni 2011 und stiess auf grosses Echo. Die Lieder, die Texte und Kompositionen orientieren sich an den Ursprüngen von 1989.

Man darf gespannt sein, was von IONA noch kommen wird.

**) Uilleann Pipes nennt man den irischen Dudelsack, der sitzend gespielt wird, und dem durch Druck mit dem Ellbogen Luft zugeführt wird (Uilleann ist das gälische Wort für Ellbogen).*



Konzert-Tournéen

IONA tourte in England, Deutschland, Holland, Estland, Norwegen, Japan, Kanada, in den USA, Frankreich, Polen und der Schweiz.

Festival-Auftritte (Auswahl)

England: Glastonbury / Orange Wow / Greenbelt (Hauptact)

USA: One Festival (Hauptact) / Creation / Cornerstone (Hauptact)

Deutschland: Bardentreffen

Schweiz: Expo 02 / Schlosspark Openair Hünigen (Hauptact)

Polen: Song of Songs Festival

Norwegen: Seaside Festival

Belgien: Festival Les Anthinoises